

Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands, Wirtschaftsbezirk Berlin-Brandenburg

August 1926
Alle Zahlungen auf Postcheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 828 42
Bezugspreis: Bei Bezug unter Streifenband durch die Post

Am Anfang war die Tat!

Während der Reichstag, die Vertretung des deutschen Volkes... Die Gewerkschaften und parlamentarischen Parteien brühen unentwegt die Republik!

Die Gewerkschaften und parlamentarischen Parteien brühen unentwegt die Republik! Die Erwerbslosen-Millionen, die hinstarren wie die Mücken im Herbst...

Die „Notstandsmaßnahmen“

Das „Berliner Tageblatt“ hat jüngst in einem Artikel, der natürlich im Handstetel erschienen ist, das Bild der deutschen Wirtschaft dahin zusammengefasst: viel Beratung, sehr viel Verwaltung und wenig Wirtschaft.

Angabe, der Erklrung der Rdiktatur abzuhalten. „Alle Macht den Rtern“. Die revolutionren Betriebsorganisationen im Kampf bndnis mit der KAP...

Weger-Verband, deutschnationale und Gelbe Arm in Arm!

Bei einer Ergnzungswahl zum geschftsfhrenden Ausschuss des Betriebsrates der Berliner Siemenswerke hat, wie der „Vorwrts“ vom 13. August meldet, eine Koalition der Weger-Union mit dem deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband stattgefunden...

KAPD. und Spartakuskartell

In dem Mitteilungsblatt der Kartzgruppe ist des tteren von „freundschaftlichen Verhandlungen mit der Zentrale der KAPD...“ die Rede. Auch unsere Genossen im Reich suchen Katz mit dem Hinweis auf diese „freundschaftlichen Verhandlungen“ dahingehend zu beeinflussen...

Bibliographie des Sozialismus und Kommunismus

- Atzler, Edgar: Praktische Arbeitsphysiologie (Sonderdruck aus der Zeitschrift fr die gesamte Staatswissenschaft).
Bakunin, Michael: Illustrierte Gedenk-Zeitung.
Becher, Joh. R.: Maschinen-Rhythmen.
Bhler, O.: Recht und Unrecht in der Frage der Frstenabhngigkeit.

Hirsch, W.: Frstenraub und Staatsfinanzen. Was der deutsche Arbeiter vom Finanzwesen in Deutschland und Sowjetrußland wissen mt.
Hoffmann, Adolf: Koopke.
Hansen, P.: Das Steuersystem Sowjetrußlands.

Hirsch, W.: Frstenraub und Staatsfinanzen. Was der deutsche Arbeiter vom Finanzwesen in Deutschland und Sowjetrußland wissen mt.
Hoffmann, Adolf: Koopke.
Hansen, P.: Das Steuersystem Sowjetrußlands.

Hirsch, W.: Frstenraub und Staatsfinanzen. Was der deutsche Arbeiter vom Finanzwesen in Deutschland und Sowjetrußland wissen mt.
Hoffmann, Adolf: Koopke.
Hansen, P.: Das Steuersystem Sowjetrußlands.

Offenlegungen

Offenlegung des Kommunismus am Mittwoch, den 18. August, abends 8 Uhr, im Lokal Hirsch, Bdikerstrae 33.

Industriewerkung

Gruppe Neuknig: Am Mittwoch, den 18. August, abends 7 1/2 Uhr, öffentlicher Gruppenabend im Lokal Schwarzkopf, Fontanestr. 26.

Spandau

Gruppe Charlottenburg: Am Mittwoch, den 18. August, abends 7 1/2 Uhr, öffentlicher Gruppenabend im Jugendheim, Am Lttow, Thema: „Die Frau und der Sozialismus.“

Offenlegungen

Offenlegung des Kommunismus am Mittwoch, den 18. August, abends 8 Uhr, im Lokal Hirsch, Bdikerstrae 33.

Industriewerkung

Gruppe Neuknig: Am Mittwoch, den 18. August, abends 7 1/2 Uhr, öffentlicher Gruppenabend im Lokal Schwarzkopf, Fontanestr. 26.

Spandau

Gruppe Charlottenburg: Am Mittwoch, den 18. August, abends 7 1/2 Uhr, öffentlicher Gruppenabend im Jugendheim, Am Lttow, Thema: „Die Frau und der Sozialismus.“

Die Stellung der KAPD. und AAU: ist gegenüber dem Kartell nach wie vor eine abneigende. Aber überall, wo die Genossen dieser Kartelle sind, es ihre Pflicht, vor den Mitgliedern dieses Kartells und dem gesamten Proletariat diese Widersprüche an die Oberflche zu stellen.

Kommunistische Arbeiter-Partei Deutschlands.
Allgemeine Arbeiter-Union.
Hohenzollern-Festhalle, Berlinerstr. 105.
Große öffentliche Versammlung.

Die Verschrung der Wirtschaftsfrage: Ihre Auswirkung auf die Arbeiterbewegung.
Freie Aussprache.
Arbeiter! Lest die Kommunistische Arbeiter-Zeitung!

Verantwortlicher fr den Inhalt verantwortlich: Karl Saha, Neuknig, Oudruck in der Buchdruckerei Willy Isidorow, Berlin O. 17, Lanzestrae 79.

Steigerung der Ausgaben zusehen. Die für das ganze Jahr ausgegebenen 200 Millionen für Erwerbslosentlastung sind im Vergleich mit den Ausgaben für die Erwerbslosentlastung im Jahre 1925 um 100 Millionen zu hoch. Man rechnet mindestens mit 500 Millionen für die Erwerbslosentlastung im Jahre 1926. Das bedeutet, daß die Ausgaben für die Erwerbslosentlastung im Jahre 1926 um 100 Millionen höher sein werden als im Jahre 1925. Auf der anderen Seite ist die Erwerbslosentlastung im Jahre 1926 um 100 Millionen höher sein werden als im Jahre 1925. Auf der anderen Seite ist die Erwerbslosentlastung im Jahre 1926 um 100 Millionen höher sein werden als im Jahre 1925.

Steigerung der Ausgaben zusehen. Die für das ganze Jahr ausgegebenen 200 Millionen für Erwerbslosentlastung sind im Vergleich mit den Ausgaben für die Erwerbslosentlastung im Jahre 1925 um 100 Millionen zu hoch. Man rechnet mindestens mit 500 Millionen für die Erwerbslosentlastung im Jahre 1926. Das bedeutet, daß die Ausgaben für die Erwerbslosentlastung im Jahre 1926 um 100 Millionen höher sein werden als im Jahre 1925.

**Rußland im Spiegel marxistischer Erkenntnis**

„Es ist das Schlimmste, was dem Führer einer extremen Partei widerfahren kann, wenn er gezwungen wird, in einer Epoche die Regierung zu übernehmen, wo die Bewegung noch nicht reif ist für die Herrschaft der Klasse, die er vertritt und für die Durchführung der Maßregeln, die die Herrschaft dieser Klasse erfordert. Was er tun kann, hängt nicht von seinem Willen ab, sondern von der Höhe, auf die der Gegensatz der verschiedenen Klassen getrieben ist, und von dem Entwicklungsgrad der materiellen Existenzbedingungen, der Produktionsverhältnisse und der rechtlichen Verhältnisse.“

Ausweiz. Er will also dem Handelskapital die Wege ebnen, während sich hier die Industrie neu und sichere Profite zerschafft. Das Versagen des industriellen Aufbaus und der dauernde Rückgang des Exports bei zusammenschreiendem Binnenmarkt bilden die Gefahr. Eine vorübergehende Belebung des Binnenkonsums kann natürlich nicht die Bedeutung des Auslands- u. Reparationsverpflichtungen bringen. Gleichwohl bedeutet der jetzt eingeschlagene Weg in der Praxis eine glatte Sabotage dieses Ziels, das sich bei der Sozialdemokratie festsetzt. Sie betreibt damit selbst die von ihr so bekämpfte Antireparationspolitik.

**Was ist Antibolschewismus?**

**Ruth Fischer über den „Arbeiterstaat“ und seine „Arbeiter-Delegationen“**  
 Einem seitenlangen polemischen Artikel gegen die Opposition, dessen Ende noch nicht abzusehen ist, ist in der „Roten Fahne“ vom 15. August folgende Äußerung Ruth Fischers wiedergegeben, über die es dort heißt:

**Politische Rundschau**  
**Die Moral der Republik**

60 Mark monatlich ist genaug.  
 Einem kürzlich von dem Berliner Kaufmannsgericht gefällten Urteil gegen zwei einstige Adressenschilder der Firma Adolf Schustermann, lag nach dem „Vorwärts“ folgender Sachverhalt zugrunde. Die genannte Firma hatte das ihren Adressenschilder zugrunde. Die genannte Firma hatte das ihren Adressenschilder zugrunde. Die genannte Firma hatte das ihren Adressenschilder zugrunde.

setzt werden. Diese in Anrechnung gebracht, muß von dem deutschen Volk gesagt werden, daß es weder direkt noch indirekt Vorkrieg auf seiner politischen Haltung verdient. Der bürgerliche Zeitungsbesitzer, der die „Wähler“ natürlich nicht zuletzt auch die Proleten gemeint, deren „Staatsbürgerpflicht“ sie immer noch veranlaßt, sich im Vollgefühl ihrer „Staatsbürgerpflicht“ die eigenen Metzger auszusuchen.

**Das sozialpolitische Gesicht Rußlands**

(Fortsetzung.)  
 Die in Nr. 60 der KAZ angeführten Angaben über die Wählerbeteiligung der verschiedenen sozialen Schichten, sowie über die soziale Zusammensetzung der bolschewistischen Sowjets sprechen eine deutliche Sprache über den ökonomisch-gesellschaftlichen Prozeß, der sich in Rußland vollzieht. Die erhöhte politische Aktivität der bürgerlichen Elemente, die Verstärkung ihres politischen Einflusses ist nur ein Ausdruck der sich entwickelnden, kapitalistischen Verhältnisse, die Entwicklung der Sowjetwirtschaft in Dorfe, die Entwicklung der Entwicklung der Sowjetwirtschaft in Dorfe, die Entwicklung der Entwicklung der Sowjetwirtschaft in Dorfe.

unter Führung der heutigen „Opposition“ entschieden wurden zugunsten des „New-Kurses in Rußland und zum Schaden der proletarischen Revolution. Mit der Frage Rußlands stehen auch die anderen Fragen zur Debatte, und die Arbeiter der KPD müssen scharf darauf achten, daß sie nicht zum Werkzeug von naiven „Führern“ werden, und auf dem alten parlamentarischen Grundlauge von neuem der alte Weg bezug.

**Wovon lebt die Demokratie?**

Gelegentlich der verschiedensten Betrachtungen über die von der Regierung demnächst geplante Wahlrechtsreform finden wir in einem bekannten bürgerlichen Blatt folgende charakteristische Aussprüche über die „Demokratie“:

unter Führung der heutigen „Opposition“ entschieden wurden zugunsten des „New-Kurses in Rußland und zum Schaden der proletarischen Revolution. Mit der Frage Rußlands stehen auch die anderen Fragen zur Debatte, und die Arbeiter der KPD müssen scharf darauf achten, daß sie nicht zum Werkzeug von naiven „Führern“ werden, und auf dem alten parlamentarischen Grundlauge von neuem der alte Weg bezug.

**Die Moral der Republik**

60 Mark monatlich ist genaug.  
 Einem kürzlich von dem Berliner Kaufmannsgericht gefällten Urteil gegen zwei einstige Adressenschilder der Firma Adolf Schustermann, lag nach dem „Vorwärts“ folgender Sachverhalt zugrunde. Die genannte Firma hatte das ihren Adressenschilder zugrunde. Die genannte Firma hatte das ihren Adressenschilder zugrunde.

unter Führung der heutigen „Opposition“ entschieden wurden zugunsten des „New-Kurses in Rußland und zum Schaden der proletarischen Revolution. Mit der Frage Rußlands stehen auch die anderen Fragen zur Debatte, und die Arbeiter der KPD müssen scharf darauf achten, daß sie nicht zum Werkzeug von naiven „Führern“ werden, und auf dem alten parlamentarischen Grundlauge von neuem der alte Weg bezug.

**Das sozialpolitische Gesicht Rußlands**

(Fortsetzung.)  
 Die in Nr. 60 der KAZ angeführten Angaben über die Wählerbeteiligung der verschiedenen sozialen Schichten, sowie über die soziale Zusammensetzung der bolschewistischen Sowjets sprechen eine deutliche Sprache über den ökonomisch-gesellschaftlichen Prozeß, der sich in Rußland vollzieht. Die erhöhte politische Aktivität der bürgerlichen Elemente, die Verstärkung ihres politischen Einflusses ist nur ein Ausdruck der sich entwickelnden, kapitalistischen Verhältnisse, die Entwicklung der Sowjetwirtschaft in Dorfe, die Entwicklung der Entwicklung der Sowjetwirtschaft in Dorfe.

**Bürgerliche Moral**

Alle sittlichen und ethologischen Begriffe sind keine ewigen Gesetze, die losgerissen von den jeweiligen Klassenverhältnissen, die sie sind. Alle Gesetze und Moralbegriffe werden können. Alle Gesetze und Moralbegriffe werden können. Alle Gesetze und Moralbegriffe werden können.

**Die Moral der Republik**

60 Mark monatlich ist genaug.  
 Einem kürzlich von dem Berliner Kaufmannsgericht gefällten Urteil gegen zwei einstige Adressenschilder der Firma Adolf Schustermann, lag nach dem „Vorwärts“ folgender Sachverhalt zugrunde. Die genannte Firma hatte das ihren Adressenschilder zugrunde. Die genannte Firma hatte das ihren Adressenschilder zugrunde.

**Wovon lebt die Demokratie?**

Gelegentlich der verschiedensten Betrachtungen über die von der Regierung demnächst geplante Wahlrechtsreform finden wir in einem bekannten bürgerlichen Blatt folgende charakteristische Aussprüche über die „Demokratie“:

**Das sozialpolitische Gesicht Rußlands**

(Fortsetzung.)  
 Die in Nr. 60 der KAZ angeführten Angaben über die Wählerbeteiligung der verschiedenen sozialen Schichten, sowie über die soziale Zusammensetzung der bolschewistischen Sowjets sprechen eine deutliche Sprache über den ökonomisch-gesellschaftlichen Prozeß, der sich in Rußland vollzieht. Die erhöhte politische Aktivität der bürgerlichen Elemente, die Verstärkung ihres politischen Einflusses ist nur ein Ausdruck der sich entwickelnden, kapitalistischen Verhältnisse, die Entwicklung der Sowjetwirtschaft in Dorfe, die Entwicklung der Entwicklung der Sowjetwirtschaft in Dorfe.

**Die Moral der Republik**

60 Mark monatlich ist genaug.  
 Einem kürzlich von dem Berliner Kaufmannsgericht gefällten Urteil gegen zwei einstige Adressenschilder der Firma Adolf Schustermann, lag nach dem „Vorwärts“ folgender Sachverhalt zugrunde. Die genannte Firma hatte das ihren Adressenschilder zugrunde. Die genannte Firma hatte das ihren Adressenschilder zugrunde.

**Das sozialpolitische Gesicht Rußlands**

(Fortsetzung.)  
 Die in Nr. 60 der KAZ angeführten Angaben über die Wählerbeteiligung der verschiedenen sozialen Schichten, sowie über die soziale Zusammensetzung der bolschewistischen Sowjets sprechen eine deutliche Sprache über den ökonomisch-gesellschaftlichen Prozeß, der sich in Rußland vollzieht. Die erhöhte politische Aktivität der bürgerlichen Elemente, die Verstärkung ihres politischen Einflusses ist nur ein Ausdruck der sich entwickelnden, kapitalistischen Verhältnisse, die Entwicklung der Sowjetwirtschaft in Dorfe, die Entwicklung der Entwicklung der Sowjetwirtschaft in Dorfe.

**Wovon lebt die Demokratie?**

Gelegentlich der verschiedensten Betrachtungen über die von der Regierung demnächst geplante Wahlrechtsreform finden wir in einem bekannten bürgerlichen Blatt folgende charakteristische Aussprüche über die „Demokratie“:

